

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 38 (1951)
Heft: 1: Der mehrgeschossige Wohnbau

Artikel: Wohnbau Malagnou-Pare in Genf : Marc Saugey, Architekt, Genf
Autor: A.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

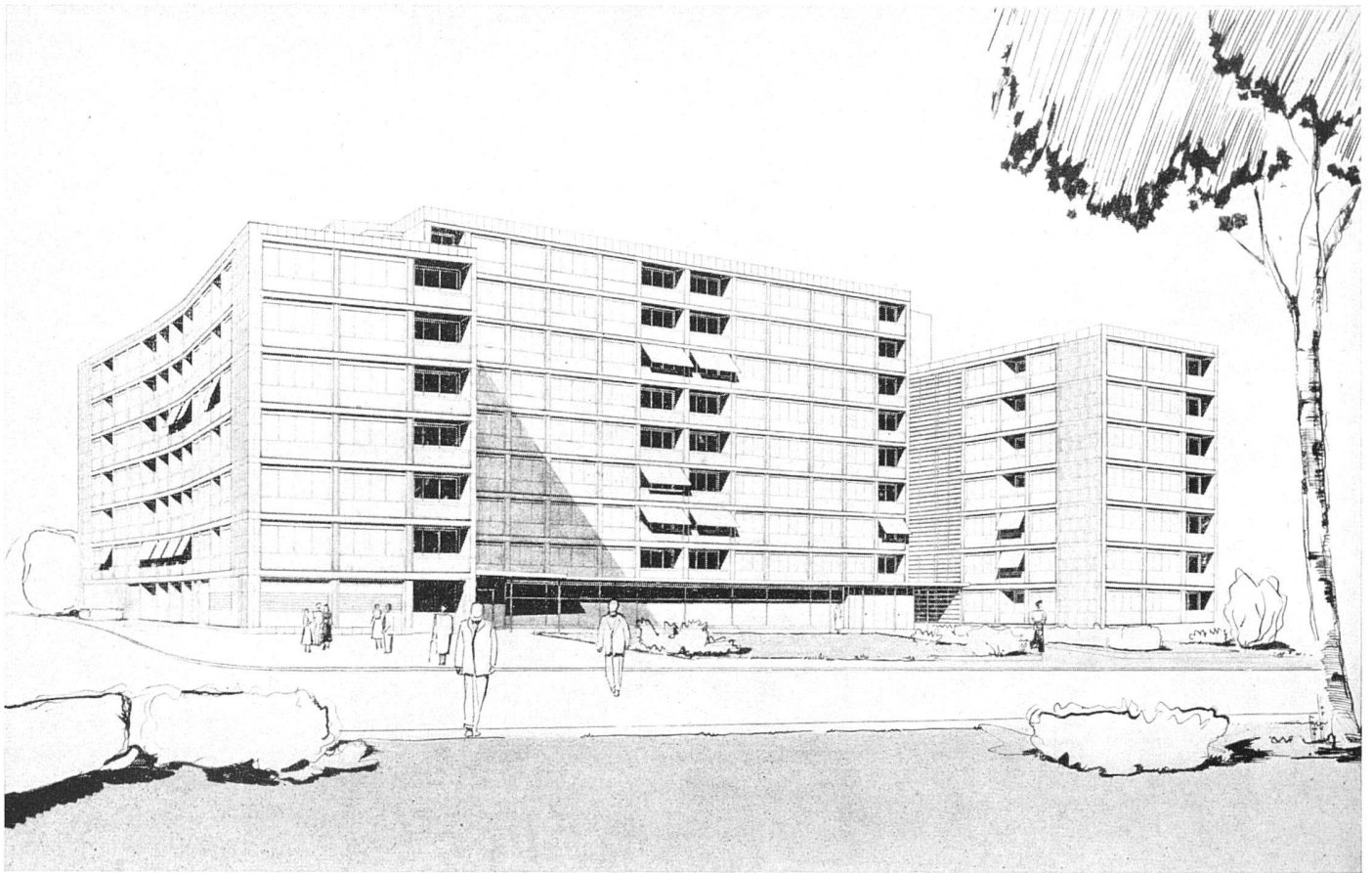
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht des Wohnblocks von Süden | L'immeuble locatif vu du sud | General view from south

Bauten im Werden

Wohnbau Malagnou-Parc in Genf

1949/1950, Marc Saugy, Architekt, Genf

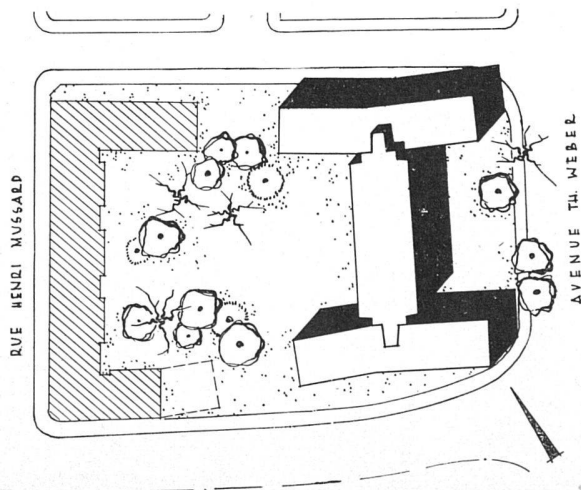
Dieser gegenwärtig fast fertige und zum Teil schon bewohnte Bau darf füglich als der interessanteste der seit dem Kriege in der Schweiz erstellten größeren Wohnblöcke bezeichnet werden. Er verdient diese Auszeichnung dank der großzügigen und wohl abgewogenen Architektur und der neuartigen und hochinteressanten konstruktiven Lösung, auf die wir nach Vollendung zurückkommen werden.

Situation: Das Grundstück mißt 10000m² und ist von einigen schönen alten Bäumen bestell. Der Architekt schlug zunächst einen Baublock von der Form eines doppelten Y vor. Dieser Vorschlag fand jedoch die Zustimmung der Behörden nicht. Dagegen wurde die nun ausgeführte Lösung

in Form eines H, trotz der etwas hohen Ausnutzung des Grundstücks, behördlich in raschem Zuge genehmigt.

Raumprogramm: Der Bau enthält 175 Wohnungen verschiedener Größen, vom Studio bis zur 5 1/2-Zimmer-Wohnung. Küchen und Bäder liegen im Innern und werden künstlich belüftet. Die Küchen erhalten Tageslicht durch die verglaste Korridorwand, die ihrerseits einer verglasten Fassadenpartie gegenübersteht. Jede Wohnung hat eine in den Baukörper eingebaute geräumige Terrasse mit Sonnenstoren. Der Vertikalverkehr konnte auf Grund der getroffenen Gebäudeform mit nur zwei Treppenhäusern mit je zwei Aufzügen gelöst werden. Der ganze Bau ist als eine Wohneinheit auf einer Hektare Land gedacht. Die dazu notwendigen kollektiven Räume befinden sich im Erdgeschoß.

Situation 1:2000 | Situation | Site plan

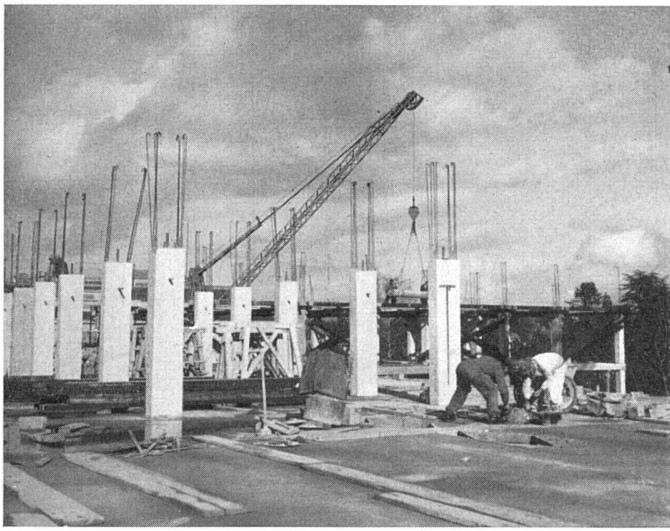


Konstruktion: Dem Zuge der Zeit folgend, wählte der Architekt ein Konstruktionssystem, das, was den Rohbau und das Äußere anbelangt, vollständig aus vorfabrizierten Elementen besteht, eine Lösung, die in der Schweiz noch nie in dieser Konsequenz vollzogen wurde. So weisen die Fassaden keinen Quadratzentimeter Putz auf; alle Flächen werden durch wetterbeständige geschliffene Beton- oder Kunststeinflächen vorfabrizierter Elemente gebildet. Das vom Architekten ausgedachte Konstruktionssystem wurde in Zusammenarbeit mit zwei Ingenieuren zunächst anhand eines Modelles im Maßstab 1:10 sorgfältig studiert und durch Belastungsproben auf seine statischen Qualitäten hin geprüft.



Teilansicht des nahezu vollendeten Wohnbaus. Sämtliche Fassadenelemente sind vorfabriziert: Säulen und Unterzüge aus geschliffenem Eisenbeton, Brüstungen und Wandungen aus geschliffenem Kunststein | Le bâtiment presque achevé. Les éléments de la façade sont tous préfabriqués en béton et pierre artificielle polis | The nearly completed building. The elements of the exterior are all prefabricated (polished concrete and artificial stone)

Photo: Boissonnas, Genf



Montage der Fertigsäulen aus geschliffenem Eisenbeton | Montage des colonnes préfabriquées en béton poli | The erection of the prefabricated concrete columns



Das Skelett, vorfabrizierte Säulen und Unterzüge | L'ossature se compose d'éléments préfabriqués | The skeleton made of prefabricated concrete elements

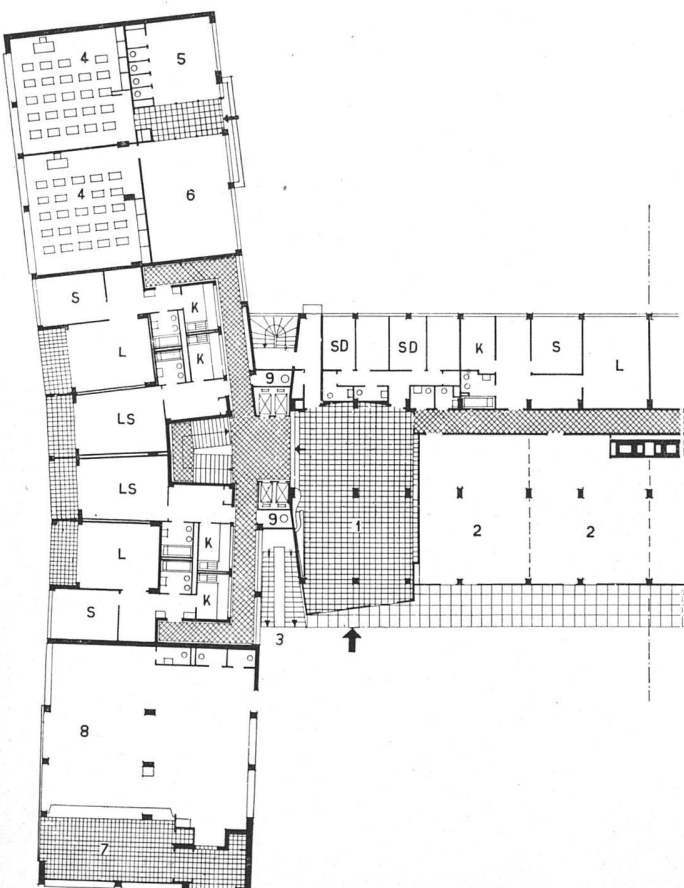
Das System besteht im Prinzip aus Elementen ohne Verbindungsteile wie Schrauben usw. Das sehr leichte Skelett (die Fassadenstützen messen bei acht Geschossen im Parterre nur 30/30 cm und die inneren Stützen nur 30/60) besteht ausschließlich aus in einer Fabrik in Lausanne hergestellten Elementen wie Stützen, Fassadenträgern, Unterzügen. Die Deckenfelder zwischen den Trägern werden aus Fertigbalken und Betonhourdis mit Überbeton gebildet. Die Stützen stehen gelenkig auf der Bodenplatte vermittelt Rohrbohlen, Bleiplatte und Bitumenschicht, sind jedoch mit der Deckenplatte starr verbunden. Dieses Entzweischneiden der Stockwerke wirkt sich auf die Ausschaltung von Schallübertragungen besonders günstig aus. Auch die Ele-

mente der fensterlosen Fassadenpartien und der Fensterbrüstungen wurden fabrikmäßig hergestellt (bis 1×3 m), ihre Außenschicht besteht aus Kunststein. Weitere Fertigelemente finden sich an Terrassenbrüstungen (mit Drahtglas), Rolladenkästen, Betonsprossenfenstern, Treppen, abgesehen von Fenstern und Türen, Kücheneinbauten.

Das finanzielle Ergebnis, soweit es sich heute überblicken läßt, rechtfertigt das unternommene Wagnis in vollem Umfange. Abgesehen von der zeitlichen Einsparung wirkt sich das Bausystem auf die Höhe der Mieten aus, die unter denjenigen der übrigen, konventionellen Wohnbauten des Malagnou-Quartiers liegen. a. r.

Erdgeschoss (Hälfte) 1:450 | Rez-de-chaussée (une moitié) | Ground floor plan (one half)

- | | | | |
|-----------------|----------------|-------------|-------------------|
| 1 Eingangshalle | 3 Fahrradrampe | 5 Garderobe | 8 Postlokal |
| 2 Läden | 4 Kindergarten | 6 Spielraum | 9 Kehrtafelabwurf |



Typisches Wohngeschoß (Hälfte) 1:450 | Plan des appartements (une moitié) | Typical floor plan (one half)

- | | | |
|----------------|-------------------|-------------------------------|
| S Schlafzimmer | LS Wohnschlafraum | SD Separatzimmer für Diensten |
| L Wohnraum | K Küche | |

